

Pressemitteilung

November 2019



Brücke|Most-Stiftung
Nadace Brücke|Most

Mit Optimismus über die Brücke! Brücke/Most-Stiftung startet mit neuem Programm

Umrahmt von den 21. Tschechisch-Deutschen Kulturtagen 2019 führten Vorstand und Stiftungsrat der Brücke/Most-Stiftung ihre Jahrestagung durch, um über die konkrete Zukunft der Stiftung zu beraten. Aufgrund der Finanzkrise 2008 und deren Folgen sowie der Nullzinspolitik der EZB musste 2017 die Bildungs- und Begegnungsstätte der Stiftung geschlossen werden. Danach begann eine umfassende Strukturreform, die der Stiftungsgründer Prof. Dr. Helmut Köser als einen Prozess der „Gesundshrimpung“ bezeichnete. Die denkmalgeschützte Brücke-Villa, die in den Jahren nach der „Wende“ umfassend saniert und als Begegnungsstätte für Tschechen und Deutsche hergerichtet wurde, soll, so Köser, als Herz der zukünftigen Stiftungsarbeit erhalten bleiben.

Dem Konsolidierungsprozess wurden auch die Gremien der Stiftung unterzogen. In den Vorstand der Stiftung neu berufen wurde MdB Stephan Kühn. Im aktuellen Stiftungsrat, unter dem Vorsitz des Osteuropaexperten Prof. Otto Luchterhandt, sind folgende neue Mitglieder: Angelika Ridder (Leiterin des Goethe-Instituts in Prag und der Region Mittelosteuropa), PD Dr. Anne Hultsch (wissenschaftliche Assistentin an der Universität Wien, Lehrbeauftragte in Dresden und Prag) sowie Hana Berger, ehemalige Stipendiatin der Brücke/Most-Stiftung und des DAAD (Solistin und Musikpädagogin). Weitere Mitglieder sind: Daniel Kraft (Leiter der Stabsstelle Kommunikation bei der Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn), Tomáš Jan Podivínský (Botschafter der Tschechischen Republik in Berlin) und PD Dr. Tobias Weger (Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für deutsche Kultur und Geschichte Südosteuropas an der Ludwig-Maximilians-Universität München).

Quo vadis, Brücke/Most-Stiftung?

Der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds und die sächsische Staatskanzlei haben 2018 den Reformprozess der Brücke/Most-Stiftung begleitet und einen Neustart der inhaltlichen Arbeit mit ermöglicht. Unter dem Stichwort „Auf geht’s - Brücken ermöglichen ein Weiterkommen“ beschloss der Verwaltungsrat des Deutsch-Tschechischen Zukunftsfonds ein Sonderprogramm zur Entwicklungsförderung zivilgesellschaftlicher Organisationen. Aus diesem Programm wird der Neustart der Brücke/Most-Stiftung maßgeblich mit unterstützt. Der Aufbau einer Servicestelle für Lernort- und Gedenkstättenfahrten (www.lernorte.eu) in Kooperation mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus ermöglicht es der Stiftung, ihre reichhaltigen Erfahrungen aus diesem Arbeitsbereich für die Umsetzung mit einzubringen. Das Stipendienprogramm der Brücke/Most-Stiftung und des DAAD für tschechische und slowakische Studierende der Dresdner Musikhochschule soll es auch weiterhin geben, ebenso die beliebten Hauskonzerte in der Brücke-Villa und die alljährlichen Stipendiatenkonzerte in der Musikhochschule im Rahmen der Tschechisch-Deutschen Kulturtagen. Weitere Bildungsangebote für 2020 befinden sich aktuell in Vorbereitung.

Prof. Dr. Helmut Köser
Stiftungsgründer und Vorstandsvorsitzender

Pressekontakt
Brücke|Most-Stiftung
Tobias Kley – Bildungsmanagement
0351-43314-224
t.kley@bmst.eu